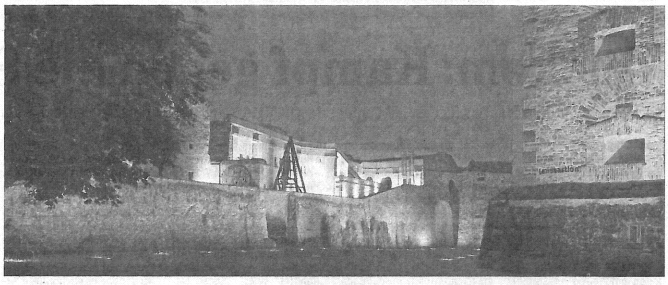
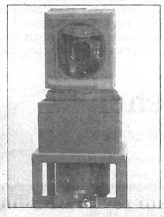
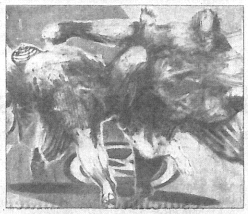
Kulturelle Vielfalt in der Museumsnacht

Am morgigen Samstag haben Nachtschwärmer von 19 bis 1 Uhr die Qual der Wahl: 18 Institutionen bieten sehr pralles Programm voller Glanzlichter

Feuershow auf dem Ehrenbreitstein, eine Malparty im Ludwig Museum, Faszination Nachtsicht in der Wehrtechnischen Studiensammlung und Kunst, Kunst, Kunst: In der „Langen Nacht der Museen" am morgigen Samstag erlebt Koblenz eine in dieser Zusammenstellung wohl noch nie dagewesene Fülle an Ereignissen und Veranstaltungen. 18 Institutionen machen mit.







Nur vier von vielen Bildern, die mit der „Langen Nacht der Museen" am morgigen Samstag zu tun haben: Oben die Contregarde rechts der Festung Ehrenbreitstein bei Nacht, unten links eine Fotografie von Pepa Hristova aus der Bulgarien-Ausstellung im Ludwig Museum, unten in der Mitte das Nachtsichtgerät NZG 200, das in der Wehrtechnischen Studiensammlung zu sehen ist, und unten rechts ein Gemälde von Mohamed Lekleti, der in der Galerie von Jean-Marc Laïk und auf Schaufenstern in der City ausstellt.

KOBLENZ. Festes Schuhwerk, eine gehörige Portion Erlebnishunger und Ausdauer sind bei allen gefragt, die morgen, Samstag, 6. September, von 19 bis 1 Uhr bei der „Langen Nacht der Museen" in der Koblenzer Kunstszene unterwegs sein wollen. Es gibt so viel zu erleben und zu sehen, dass ein solider Plan von Vorteil ist, bevor man sich ins pralle Vergnügen stürzt. Die Rahmendaten: Einmalig 8 Euro Eintritt, zu bezahlen an der jeweiligen Start-Station, es gibt einen Buspendeldienst zwischen den Museen, außerdem können Besucher gratis mit der Rheinfähre nach Ehrenbreitstein und von dort mit dem Sessellift auf die Festung hinauf fahren. Ein Überblick über alle 18 teilnehmenden Institutionen:

Rhein-Museum: Hier wird die Nacht um 19 Uhr vom Oberbürgermeister eröffnet, Führungen, Film („Stromab" von 1957) und Vorträgen (Schnapsbrennen) geht's weiter.

Landesmuseum: Im Mittelpunkt steht die Ausstellung „Mythos Ritter", die noch bis 9. November zu sehen ist. In regelmäßigen Abständen gibt es Führungen durchs Museum und von 22 bis 24 Uhr auch über die Festung. Schon ab Nachmittag kann sich jedermann im Hufeisenwerfen und Bogenschießen probieren. Um 19.30 Uhr und um 21.30 Uhr beginnen spektakuläre Feuershows der Feuerwerker von der Veste Coburg. Basteln und Kostümspaß runden den Abend ab.

Ludwig Museum: Bereits um 17.30 Uhr wird im Ludwig Museum die Ausstellung „Aktuelle Szene Bulgarien" eröffnet. Es folgt ein Programm mit Museumsbar, Lesungen mit Margarete Ries (bulgarische Geschichten für Kinder um 19 Uhr; Mitternachtslesung um 24 Uhr), Workshops für Kinder (19.30 bis 21 Uhr), einer Malparty der Jugendkunstwerkstatt unter dem Titel „Painters Paradise" (19.30 Uhr), natürlich Führungen durch die Ausstellung, Pantomine-Vorführung (20, 22 und 23.30 Uhr), bulgarischer Musik mit der Veronika-Todorova-Band (20.30 Uhr) und einem Vortrag des Fotografen Werner Baumann über sein Werk (23 Uhr).

Mittelrhein-Museum: Hier spielt sich alles im Spannungsfeld zwischen mittelalterlicher und zeitgenössischer Kunst ab, zwischen den Ausstellungen „Unser Mittelalter" und „Ein Lüpertz für Koblenz". Um 18.30 Uhr begrüßen die Turmbläser des Heeresmusikkorps, es folgen ein Suchspiel und Infos über die Arbeit von Restauratoren, außerdem Musik mit Walter Liederschmitt (20 und 21.30 Uhr), Führungen (20.30 und 22 Uhr) auch mit Taschenlampe (23 Uhr) sowie ein Konzert bei Kerzenlicht mit dem Ausonius-Quartett um Mitternacht.

Wehrtechnische Studiensammlung: Um Nachtsichtgeräte dreht sich alles im Armeemuseum, Führungen gibt es auch durch die neue Sonderausstellung „100 Jahre Pistole" sowie durch ein Flusspatrouillenboot.

DB Museum: Lokmitfahrten, Infos zu Zugsicherungssystemen der Bahn und eine Gartenbahn bei Nacht locken nach Lützel.

Rheinisches Fastnachtsmuseum: Sonderführungen und Kinderschminken gibt es schon am Nachmittag, außerdem Mundartvorträge.

AKM Haus Metternich: Um 17 Uhr wird die Ausstellung „25 Jahre danach" mit Arbeiten der Bildhauerin Martine Andernach eröffnet.

Art M15: Fotos und Gemälde sowie Graffiti und Musik gibt es im Treppenhaus des Wohnhauses Markenbildchenweg 15. Es musiziert der Pianist Rafael Rieck.

Galerie Handwerk: Die „Handwerker" zeigen drei Ausstellungen an drei Orten – die Objekte im Blumenhof, letztmals „Licht wie Glas" im Bunker neben der Galerie sowie ab 20 Uhr (Eröffnung) die „Keramik dieser Welt".

Galerie Laïk: Der in Marokko geborene und in Frankreich lebende Künstler Mohamed Lekleti stellt nicht nur in der Galerie aus (Eröffnung um 19 Uhr), sondern hat auch Schaufenster in der ganzen Stadt verschönert.

Galerie Steinacker: Kunst von Eva Maria Enders und Setsuko Ikai ist zu sehen (siehe Vorab-Artikel unten).

Galerie Eva Tent: Hier lautet das Motto „Wer ist Rizzi? Was ist Penck?" Ironie des Dadaismus ist ebenso zu entdecken wie Helden des Lebens mit reichlich Hintersinn.

Galerien in der Mehlgasse: Die Altstadtgasse wird zur „Roten Meile", verschiedene Galerien zeigen erotische Kunst (Gemälde, Grafiken, Fotos), dazu gibt es aphrodisierende Speisen.

Kulturraum Ehrenbreitstein: Wie lebendig die ehemalige Künstlerkolonie inzwischen wieder ist, zeigen Anja Bogott, Claudia Krentz, Christian Zsagar, Tobias Küch, Andreas Rauland und Evelin Knobling in ihren Ateliers.

Krüger Kunst und Design: Im Rahmen der Aktion „Ein Glas Wasser" wird Wasserkunst von Künstlern aus der Region für einen guten Zweck versteigert.

Kunsthalle: Die große Galerie präsentiert die Klasse Reinhold Braun von der Düsseldorfer Kunstakademie – in einer Gruppenausstellung sowie in sechs leeren Ladenlokalen in der Nähe. Um 19 Uhr wird eröffnet, ab 21 Uhr gibt es Jazz und Drinks (in Zusammenarbeit mit dem Café Hahn). Und ab 23 Uhr steigt die legendäre Abschlussparty mit DJ Beni.

Martin-Gropius-Bau: Der Bau in Ehrenbreitstein wird zum „Zwischenland" – mit diesem Thema will sich die Initiative Stadtkultur „kritisch-assoziativ" auseinandersetzen. Thematisiert wird die kulturelle Zwischennutzung des Baudenkmals – und die Zukunft. Mit dabei sind die Künstler Barbara Gröbl, Erich Chodorski, Christa Sturm, Stephanie Quade, Sabine Schnug-Breidenbach, Anna Schneider, Markus Redert, Schmitt & Schulz (Theaterperformance) und Petra Lötschert (Farbmeditation). Einlass zur Ausstellung ist bereits ab 17 Uhr. Um 20.08 Uhr wird eröffnet. Es folgt um 21 Uhr die Text-Tanz-Gesang-Collage „Also sprach Zarathustra" von Arina Horre. Ab 22 Uhr gibt es Musik mit Jazz Session Eastside, ab 23.30 Uhr dann den Gropius World Groove mit DJ G.I.D. (tim)